

## Bestens gewappnet für die Zukunft:

# Networkers schafft flexible cloudbasierte Fall-back-Infrastruktur für die Amadeus FiRe AG

### Amadeus FiRe AG

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Branche bietet die Amadeus FiRe AG aus Frankfurt am Main Dienstleistungen für Personalvermittlung, Interim Management und Zeitarbeit im kaufmännischen und IT-Bereich.

Zusammen mit den konzerneigenen Fort- und Weiterbildungsinstituten bietet das Unternehmen Bewerbern, Mitarbeitern, Kunden sowie Schulungs- und Seminarteilnehmern ein einzigartiges, ineinandergreifendes Dienstleistungsportfolio.

Als langfristiger Partner agiert die Amadeus FiRe Gruppe auch über die individuelle Bewerbung, Kundenanfrage oder Fort- und Weiterbildung hinaus.

Das Unternehmen ist im Bereich der Personaldienstleistungen mit über 20 Niederlassungen bundesweit vertreten und dadurch mit dem lokalen Kandidaten- und Arbeitsmarkt bestens vertraut.



*Amadeus FiRe AG, Konzernzentrale Frankfurt am Main*

**Die Geschäftsprozesse der Amadeus FiRe AG werden zunehmend digitalisiert, daher ist das Unternehmen auf eine stabile IT-Infrastruktur angewiesen.**

**Um auch im Störfall handlungsfähig zu sein, nahm das Unternehmen Ende 2019 die Modernisierung des Ausfallrechenzentrums in Angriff. Im Auftrag von Amadeus FiRe hat die Networkers AG ein cloudbasiertes Ausfallrechenzentrum implementiert das die bisherigen On-Prem-Strukturen vollständig ersetzt.**

**„Wir arbeiten seit Langem verstärkt an der Digitalisierung.“**

**Damit wir gegen Ereignisse wie Brände oder Überflutungen abgesichert sind, betreiben wir zusätzlich zu unserem Hauptrechenzentrum in Frankfurt ein räumlich getrenntes Ausfallrechenzentrum (ARZ)“,** sagt Elmar Roth, IT-Leiter bei der Amadeus FiRe AG.



**„Dieses Ausfallrechenzentrum näherte sich 2019 dem Ende seiner Lebensdauer.“**

**Wir hatten deshalb zwei Möglichkeiten: den Einkauf aktueller Hardware und Software für ein neues physisches Rechenzentrum oder den Umstieg in die Cloud.“**

Gemeinsam mit Amadeus FiRe haben die Experten der Networkers AG in 15 Monaten ein cloudbasiertes ARZ entwickelt und eingerichtet.

Von der ersten Evaluierung der Optionen bis zur Implementierung der technischen Lösungen in der Cloud haben die Networkers AG eine zukunftsweisende Infrastruktur geschaffen, die die Handlungsfähigkeit des Unternehmens auch im Katastrophenfall gewährleistet.

**Das alte Ausfallrechenzentrum: zu klein, zu langsam, teuer und nicht skalierbar - und vor allem: nur bedingt zukunftsfähig**

Tristan Röhr, Teamleiter IT-Operations bei Amadeus FiRe: **„Vor dem Umstieg in die Cloud betrieben wir ein physisches ARZ in angemieteten Räumlichkeiten in Wiesbaden.“**

**Das hatte jedoch eine wesentliche Einschränkung: Es bot keinen gleichwertigen Ersatzbetrieb.“**

Im Failover hätten nicht alle Applikationen weiter betrieben werden können, die Kapazitäten der Systeme hätten nicht für alle Anwender und Applikationen ausgereicht.

Der Schwenk auf die Fallback-Infrastruktur war aufwändig und hätte im Ernstfall wertvolle Zeit gekostet, außerdem verursachte der Betrieb trotz der Limitierungen großen zeitlichen, personellen und finanziellen Aufwand.

Aufgrund der Anschaffungs- und Betriebskosten für ein neues, leistungsfähigeres ARZ wurde der Umstieg in die Cloud erwogen.

#### **Evaluierung, Proof of Concept und Implementierung**

Die neue Infrastruktur sollte technisch und leistungsmäßig mindestens gleichwertig sein und bei geringeren Kosten einfacher im Betrieb. Die Networkers AG hatte zwölf Monate Zeit, um einen Proof of Concept für ein cloudbasiertes ARZ zu erstellen und diesen in den Betrieb zu überführen, um zum Ende der Betriebszeit des alten ARZ fertig zu sein. Amadeus FiRe hätte ansonsten in neue Hardware und Software investieren müssen.

**„Auf Basis dieser Parameter begannen wir mit der Konzeption einer cloudbasierten Fallback-Struktur.“**

**Am Ende der Planungsphase stand die Idee einer modernen, hybriden Multi-Cloud-Umgebung**

**mit einem schlanken Kern von Always-On-Systemen, bestehend aus der Microsoft-Cloudplattform Azure, Citrix Cloud, Trend Micro Cloud sowie Microsoft 365 für Office-Anwendungen.“**, so Sven Dregorius, Senior Technical Consultant bei Networkers.



Auf Basis des erfolgreichen Proof of Concept entschied sich Amadeus FiRe am Ende der Evaluierung für das cloudbasierte ARZ. Pünktlich drei Monate nach der Entscheidung wurde das überalterte physische ARZ durch die neue Infrastruktur abgelöst.

#### **Zahlreiche Ansprüche, vielseitige Stärken**

Das neue Fallback-System hat mehrere Vorteile: Dank des Always-On-Kerns kann das ARZ im Katastrophenfall schnell starten.

Die initiale Beschränkung auf wenige essenzielle Services ermöglicht einen ressourcenschonenden und demnach kostengünstigen Standby-Betrieb.

Im Katastrophenfall können die benötigten Dienste wahlfrei in ihrer Kapazität und Anzahl gestartet werden. So kann das ARZ bei längeren Störungen für eine flexibel wählbare Anzahl von Mitarbeitern genutzt werden.

Amadeus FiRe arbeitet als Personaldienstleister mit sensiblen Daten. Beim Umstieg auf die Cloud mussten deshalb hohe Anforderungen an Datenschutz und Compliance berücksichtigt werden.

Die Networkers AG stand bei der Implementierung der cloudbasierten Fallback-Struktur dauerhaft im Austausch mit dem Datenschutzbeauftragten des Kunden.

Die einzelnen Cloud-Services wurden geprüft und datenschutzkonform konfiguriert, so fließen beispielsweise keine Nutzungs- und Diagnosedaten ab.

### Die Cloud als Innovationstreiber

Das cloudbasierte System bietet nicht nur eine zuverlässige Fallback-Struktur, sondern erweist sich auch als Innovationstreiber über das ARZ hinaus. So wurde eine Reihe von Management-Systemen aus dem Hauptrechenzentrum in die Cloud verlagert. Unter anderem Citrix- und Trend-Micro-Management finden inzwischen komplett aus der Cloud statt, es gibt kein On-Prem-Management mehr.

Der entscheidende Vorteil: Jede Komponente, die in der Cloud liegt, ist im Failover automatisch verfügbar. Außerdem muss die IT-Abteilung sich in der Cloud-Infrastruktur keine Gedanken um zeitaufwändige Prozesse wie Versionierungen, Updates oder Patches machen. So bleibt mehr Zeit für andere Aufgaben.

Derzeit werden weitere Verlagerungen, wie z.B. das Backup in der hybriden Multi Cloud konzipiert und realisiert, denn die Betriebskontinuität muss auch während des Einsatzes des Cloud-ARZ gewährleistet sein.

Dies bedingt, dass auch die Datensicherung in das Konzept einfließen muss. Idealerweise fasst man die Sicherung der Daten des On Premises RZ, der Daten in Microsoft 365 und der Daten des Cloud-ARZ zusammen.

Auch hier zeigen sich die Vorteile der Public-Cloud hinsichtlich Kosten, Flexibilität und Robustheit.

**„Vieles bewegt sich in die Cloud. Auch für komplexe Systeme löst die Cloud den physischen Betrieb allmählich ab“,** sagt Marc Nühlen, zuständiger Projektleiter der Networkers AG.



**Marc Nühlen,**  
Projektleiter  
Networkers AG

**„Wir hatten mit mehr Stolpersteinen gerechnet, konnten aber alle Services fast ohne Probleme in der Cloud abbilden.“**

**Das zeigt: Der Umstieg ist mit einem guten Partner problemlos möglich – und bietet Unternehmen große Chancen für einen flexibleren, agileren und besser skalierbaren Betriebsablauf.“**

### Über Networkers AG

Die Networkers AG ist seit mehr als 25 Jahren Spezialist für die Entwicklung innovativer IT-Infrastrukturen.

Das Unternehmen unterstützt mittelständische und größere Unternehmen bei der Industrialisierung ihrer IT-Umgebungen, um Effizienz, Produktivität und Qualität ihrer IT-Services zu steigern.

Die Networkers AG arbeitet mit ausgewählten Hardware- und Software-Herstellern zusammen und besitzt in der Regel den höchsten Partnerstatus sowie die höchsten Zertifizierungen dieser Unternehmen.

Die Networkers AG hat ihren Sitz in Hagen und beschäftigt rund 80 Mitarbeiter – überwiegend Informatiker und Ingenieure. Als Teil der Controlware-Gruppe kann sie zudem auf die Ressourcen des Mutterunternehmens zurückgreifen und so beispielsweise 24/7-Services anbieten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.networkers.de](http://www.networkers.de).



Amadeus FiRe AG, Konzernzentrale Frankfurt am Main